

Seniorenwoche in Gadsdorf

Juni 2002

Noch längst kein altes Eisen

Gestern war in Rangsdorf Auftakt für 9. Brandenburgische Seniorenwoche

RANGSDORF ■ Balaleikaklänge und russische Weisen ertönten gestern zum landesweiten Auftakt für die 9. Brandenburgische Seniorenwoche in Rangsdorf. Rund 150 Mitglieder von Seniorenbeiräten und Organisationen, die sich für ältere Bürger einsetzen, erleben im „Seebad-Casino“ die Eröffnung der traditionellen Veranstaltungswoche durch den Vorsitzenden des Seniorenrates des Landes Brandenburg, Conrad Bossow. Die Festansprache hielt Staatssekretärin Angelika Thiel-Vigh. Sie würdigte das ehrenamtliche Engagement älterer Bürger und betonte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Landes seniorenrat und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen.

Ein einstündiges Kulturprogramm des russischen Ensembles „INA Jahresringe“ begeisterte die Senioren, riss sie zu Beifallsstürmen, zum Mitklatschen und Schunkeln hin, so dass sich Musiker, Chor, Gesangssolisten und Kindertanzgruppe erst nach Zugaben verabschiedeten.

Seit acht Jahren besteht im Landkreis Teltow-Fläming ein Seniorenbeirat. „Aber erst seit zwei Jahren klappt die Zusammenarbeit mit Kreisverwaltung und Ämtern so richtig. Unser Wort gilt etwas“, schätzt Heinz Blaschke ein, der Vorsitzende dieses Gremiums. „Nur der Amtsbereich Zossen klinkt sich bisher aus“,



Etwa 150 aktive Senioren aus dem gesamten Land Brandenburg erlebten gestern in Rangsdorf die Eröffnung der 9. Brandenburgischen Seniorenwoche mit. Auch Kreistagspräsident Klaus Bochow und Dezernentin Karin Schreiber waren anwesend.

FOTO: KLAUS SCHLAGE

bedauert Heinz Blaschke. Von dort komme keines der 16 Mitglieder der Seniorenvertretung des Kreises. „Dabei gibt es auch dort aktive Leute. Leider wollen der Bürgermeister und die Verantwortlichen beim Amt anscheinend nicht mit uns reden.“ Der Seniorenbeirat sieht sich als Bindeglied zwischen Politik und älterer

Generation. Er vertritt gleichzeitig die Belange Behinderter. Am 13. Juni sollen im Kreishaushaus Luckenwalde besonders aktive Senioren des Kreises ausgezeichnet werden.

Im Saal saß gestern auch Erika Kitzing aus Gadsdorf. Sie leitet nicht nur den monatlichen Rentnertreff im Ort, organisiert Vorträge, kocht Kaffee

und bäckt Kuchen für die Senioren. Sie betreut auch fünf ältere Leute, kauft für sie ein. „Eigentlich wollte ich das längst abgeben, bin ja selbst nicht mehr die Jüngste“, sagte die Gadsdorferin gestern. Trotzdem macht sie weiter – und freut sich auf einen Ausflug zum Scharmützelsee während der Seniorenwoche. gs